

Das Projekt entstand in enger Zusammenarbeit mit unseren slowakischen Roma-Freunden. Die geplanten Bauten dienen zur Linderung konkreter Not- und Mangelsituationen, die wir anlässlich unserer Besuche angetroffen haben.

## **1** Jugend-/ Schulungsraum

Ein Treffpunkt für Jugendliche wird dringend benötigt. Der Jugendraum ist ausgestattet mit gemütlichen Sitzgelegenheiten, einer einfachen Musikanlage und einer Küche. Zum Spielen stehen ein Billardtisch, ein «Töggeli»-Kasten, eine Tischtennisplatte sowie verschiedene Brettspiele zur Verfügung. Ebenso können Roma-Jugendliche in diesem Raum auch Hausaufgaben erledigen. Falls sie mit einem Schulthema nicht zurecht kommen, steht jemand zur Verfügung, der sie unterstützt.

## **2** Spielplatz

Die Kirche liegt zwischen zwei Roma-Siedlungen, in denen kein Spielplatz vorhanden ist. Unser Spielplatz soll den Kindern einen geschützten Rahmen geben, in dem sie ihren Bewegungsdrang und ihre Kreativität ausleben können. Gleichzeitig wird dadurch ihr Sozialverhalten geschult: Spielen ist sehr wichtig für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung.

## **3** Wäscherei

Die meisten Roma-Familien können sich keine eigene Waschmaschine leisten. Da es Familien gibt, die wegen unbezahlter Rechnungen keine regelmässige Wasser- und Stromversorgung erhalten, leidet vielfach die Hygiene. In unserer Wäscherei können sie Kleider für einen symbolischen Beitrag waschen.

## **4** Werkstatt

Über 90 Prozent der Roma sind arbeitslos. Ziel unserer Werkstatt ist es, die Roma gezielt fachlich zu fördern, um ihnen eine Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Die Werkstatt soll mittelfristig selbsttragend sein, indem kundenorientierte Produkte hergestellt und professionelle Dienstleistungen angeboten werden.

## **5** Verwaltung/Büro

In diesem Gebäude wohnt der Hauswart mit seiner Familie. Dadurch wird sichergestellt, dass die Liegenschaft regelmässig und gewissenhaft gewartet und unterhalten wird.

# Sabinov NEWS



**Markus Korner**  
Präsident Verein Pro Roma

**Liebe Leserinnen und Leser**

**Liebe Freunde des Vereins Pro Roma**

Wir haben gute News: Wie erhofft konnte der Rohbau mit dem Dach und den Fenstern noch vor Beginn der Winterzeit beendet werden – an Weihnachten wurde sogar die grosse Halle bereits für die Weihnachtspäckli-Aktion genutzt! Nun möchten wir gerne mit dem Innenausbau beginnen. Zunächst gilt es, für die verschiedenen Sparten Offerten der entsprechenden Firmen einzuholen. Je nach unserer finanziellen Situation können wir dann Aufträge vergeben. Mit einer Beendigung des Baus ist dieses Jahr noch nicht zu rechnen. Doch mit Gottes Hilfe und Eurer wertvollen Unterstützung kommen wir diesem Ziel mit jedem weiteren Arbeitstag einen Schritt näher. Wir danken Euch im Namen der Roma-Familien und Kinder in Sabinov, erneut von ganzem Herzen für Euer treues Mittragen!

Markus Korner

# Das Bauprojekt



Blick auf die Roma-Kirche von der Strasse her

## Die erste Roma-Kirche der Slowakei steht im Rohbau!

Nach Ostern 2007 bat mich der Verein Pro Roma, einen Projektvorschlag für die Roma-Kirche in Sabinov auszuarbeiten. Mit den Verantwortlichen der Roma-Gemeinde in Sabinov wurde das Anforderungsprofil für das Bauwerk festgelegt. Die Multifunktionalität, die Möglichkeit der Weiterentwicklung der schmalen, langen Parzelle, eine Bauweise, die möglichst viel Eigenleistung erlaubt und nicht zuletzt natürlich tiefe Betriebskosten waren die zentralen Ansprüche.

Nach der Erarbeitung eines Masterplans über die gesamte Liegenschaft, legte ich meinen ersten Entwurf für die Roma-Kirche mit ihren Nebenräumen vor. In einem gemeinsamen Planungsprozess mit einem lokalen Büro stimmten wir das Projekt in mehreren Schritten auf die örtlichen Gegebenheiten, gesetzlichen Vorschriften und

Gepflogenheiten ab, unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten und Bedingungen für die Fronarbeit.

Im Herbst 2007 nahmen die Roma unter kundiger Führung eines Bauleiters die Aushub-, Beton- und Maurerarbeiten in die eigenen Hände. Die Rohbauphase wurde mit der Dachdeckung und dem Einbau der Fenster im Spätherbst 2008 abgeschlossen. Zur Zeit arbeite ich an der Detail- und Ausführungsplanung. Wir alle hoffen, dass die Ausbauarbeiten zügig und ohne Unterbruch voranschreiten können.

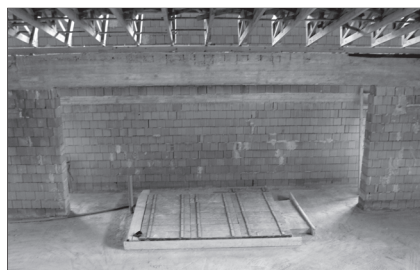
Der Einsatz aller Beteiligten beeindruckt mich sehr. Doch die gewaltige Eigenleistung der Roma wurde erst durch grosszügige Spenden überhaupt möglich. Vergelt's Gott!

Der Architekt  
Ivo Bumann

# Bau-Impressionen



Blick von der Galerie in den grossen Versammlungsraum



Hier entsteht die Bühne. Die Vertiefung fürs Taufbecken ist abgedeckt



Blick von der Cafeteria durch den grossen Versammlungssaal zu den Kinderräumen und auf die Galerie



Anfang März 2009 in Sabinov

(von links nach rechts):  
Markus Korner, Thomas Kaleja, Ivo Bumann,  
Eugen Grüninger, Stefan Frei, Marian Valach,  
Peter Forrer